



DIE POSAUNE

Chinesische Hacker dringen in E-Mail-Konten von mehr als zwei Dutzend US-Organisationen ein

- Andrew Miiller
- [14.07.2023](#)

Eine Gruppe von Hackern mit der Bezeichnung „Storm-0558“ ist nach Angaben von Geheimdienstmitarbeitern in die E-Mail-Konten von mehr als zwei Dutzend Organisationen in den USA eingedrungen. Die Hacker wurden mit China in Verbindung gebracht, und zu den US-Organisationen gehörten mehrere Regierungsbehörden. Das ganze Ausmaß des Vorfalls wird noch untersucht, aber viele glauben, dass er Teil einer Cyberspionage-Kampagne war, um auf Daten in sensiblen Computernetzen zuzugreifen.

Cyberspionage: Die Direktorin der US-Behörde für Cybersicherheit und Infrastruktursicherheit, Jen Easterly, warnte letzten Monat, dass Chinas Cyberspionage- und Sabotagekapazitäten eine „erhebliche Bedrohung“ darstellen. China stiehlt intellektuelles Eigentum von amerikanischen Unternehmen und gibt es an chinesische Unternehmen weiter. Es sucht auch nach Möglichkeiten, kritische Pipelines, Kommunikationsinfrastrukturen oder Transportdienste in einem zukünftigen Konflikt zu stören.

Die Achillesferse: Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat wiederholt auf eine Aussage von Joseph de Courcy aus dem Jahr 1995 hingewiesen: „Die Computerabhängigkeit ist die Achillesferse der westlichen Welt, und innerhalb weniger Jahre könnte diese Schwäche auf die Probe gestellt werden.“ Eine Prophezeiung in Hesekiel 7, 14 besagt: „Lasst sie die Posaune nur blasen und alles zurüsten; es wird doch niemand in den Krieg ziehen, denn mein Zorn ist entbrannt über all ihren Reichtum“. Das bedeutet, dass, wenn die Posaune in den Nationen, die vom alten Israel abstammen (vor allem Amerika und Großbritannien), geblasen wird, niemand in die Schlacht zieht, weil Amerikas elektronische Kommunikationssysteme nicht mehr funktionieren.

Erfahren Sie mehr: Lesen [„Amerikas Achillesferse – und Deutschland“](#) von Gerald Flurry.